

Zwischen KI und Kuhstall: Wie AgriViva Jugendlichen echte Erfahrungen ermöglicht

Was haben Kühe, Jugendliche und Künstliche Intelligenz gemeinsam? Sie stehen sinnbildlich für eine zentrale Herausforderung unserer Zeit: die wachsende Distanz zwischen digitaler Lebenswelt und realer Erfahrung. Zum 80-jährigen Bestehen begegnet AgriViva dieser Entwicklung mit einem klaren Schritt nach vorne – und lanciert eine neue Webseite mit integriertem ERP und Portal, das die Vermittlung von landwirtschaftlichen Einsätzen grundlegend erneuert.

Zum 80-jährigen Bestehen nutzt der gemeinnützige Verein AgriViva die Gelegenheit für einen strategischen und kommunikativen Neustart. Ziel ist es, die Kernaufgabe von AgriViva – das Verbinden von urbanen Jugendlichen und der Landwirtschaft – zeitgemäss, effizient und nachhaltig zu gestalten.

Digitalisierung dort, wo sie Wirkung entfaltet

Für eine kleine, dezentral aufgestellte Organisation ist Digitalisierung kein Selbstzweck. Mit der neuen Webseite und dem integrierten ERP und Portal hat AgriViva seine Vermittlungstätigkeit schweizweit vereinheitlicht, digitalisiert und in sieben klar definierte Hauptprozesse gegliedert. Zentrale Datenbewirtschaftung ermöglicht der Geschäftsstelle, die regionalen Stellen gezielter zu unterstützen und Qualität systematisch zu sichern.

AgriViva Bauernfamilien erhalten neu eine moderne Plattform, um ihren Betrieb authentisch zu präsentieren und mit eigenen Kommunikationskanälen zu vernetzen. Jugendliche können Einsatzplätze anhand detaillierter Kriterien suchen, vergleichen und favorisieren – und so ihren persönlichen Wunscheinsatz treffsicherer finden. Gleichzeitig stehen der Organisation erstmals wirkungsvolle Reporting- und Qualitätssicherungsinstrumente zur Verfügung.

Begleitet wurde AgriViva bei der Konzeption und Umsetzung von BlueGlass (Redesign Logo, Konzept, Layout und Benutzerführung) sowie von Batix (Konzept, Entwicklung und Realisierung von Webseite, ERP und Portal).

Landwirtschaft erleben – statt nur darüber zu sprechen

Sind Einsätze in der Landwirtschaft für Jugendliche noch zeitgemäss? Die Zahlen sprechen eine klare Sprache: 2025 leisteten 775 Jugendliche über 12'100 Einsatztage auf Schweizer Bauernhöfen. Durchschnittlich verbrachten sie 15,5 Tage auf einem Betrieb, bei einem Durchschnittsalter von 16,5 Jahren. Die Nachfrage ist ungebrochen – insbesondere dort, wo landwirtschaftliche Einsätze mit einem Sprachaufenthalt kombiniert werden.

Gerade in einer Zeit zunehmender Virtualisierung und rasanter KI-Entwicklung gewinnen reale, haptische Erfahrungen an Bedeutung. Landwirtschaft ist unmittelbar, sinnlich und lehrreich. Viele Jugendliche müssen heute Überwindung aufbringen, einem Tier wie einer Kuh nahe zu kommen. Diese Erfahrung mag für viele kein Alltag werden – sie schärft jedoch das Bewusstsein für Natur, Lebensmittelproduktion und die Bedeutung der Landwirtschaft für unsere Lebensqualität.

Über AgriViva

AgriViva ist ein gemeinnütziger Verein und bietet Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren die Möglichkeit, sich in ihrer Freizeit sinnvoll zu engagieren. Auf rund 450 Bauernhöfen in der Schweiz erhalten sie authentische Einblicke in die Landwirtschaft und helfen aktiv mit.

Unterkunft, Verpflegung, Sackgeld, ein ÖV-Gratisticket für Hin- und Rückreise sowie eine Praktikumsbestätigung gehören zum Angebot.

Für Bauernfamilien ist der direkte Kontakt mit jungen Menschen eine wirkungsvolle Gelegenheit, ihre Arbeit und ihre Werte zu vermitteln – und einen Beitrag zur Verständigung zwischen Landwirtschaft und urbaner Gesellschaft zu leisten.

Kontakt für Medien

Katharina Teuscher

Geschäftsleiterin

Telefon: +41 52 264 00 31 / +41 79 606 40 11

katharina.teuscher@agriviva.ch

Beilage:

- Logos
- Fotos